

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 146.

Donnerstag, den 25. Mai.

1848.

Bekanntmachung.

Nachdem auf Anordnung des Königlichen Hohen Finanz-Ministeriums freiwillige Vorauszahlungen auf directe Steuern angenommen werden sollen, so ist die hiesige Stadt-Steuer-Einnahme angewiesen worden, derartige Vorauszahlungen anzunehmen, und es wird jeder in dessen Folge eingehende freiwillige Beitrag dem Einzahler auf die von ihm künftig zu entrichtenden ordentlichen oder außerordentlichen directen Steuern gut gerechnet und dies in der ihm zu ertheilenden Quittung besonders ausgedrückt werden.

Uebrigens beabsichtigt das Königliche Hohe Finanz-Ministerium, die in vorgedachter Weise erfolgenden Vorauszahlungen, insofern solches nicht Seiten der Zahlenden ausdrücklich abgelehnt wird, von Zeit zu Zeit durch die Leipziger Zeitung öffentlich bekannt machen zu lassen.

Leipzig, den 20. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Aufforderung zur Berichtigung restirender Grundsteuern.

Durch die von dem hohen Finanzministerium unter dem 11. dieses Monats erlassene Verordnung ist zwar die Erwartung: „daß in einer Zeit, wo die außerordentlichen Bedürfnisse der Staatscasse allen Staatsangehörigen die pünctliche Abführung ihrer Steuerbeiträge zur angelegentlichsten Pflicht machen, alle wohlmeinenden Steuerpflichtigen das Erwachen von Steuerresten zu vermeiden von selbst bemüht sein werden“ ausgesprochen, es sind jedoch zugleich die Steuerbehörden zur pünctlichen Einziehung der fälligen und beziehentlich vorauszahlenden Steuerbeiträge noch besonders veranlaßt worden.

Daher werden diejenigen hiesigen Grundsteuerpflichtigen, welche sich mit ihren Steuerbeiträgen auf den am 1. Mai d. J. verfallenen Termin und die im Voraus zu erhebenden 4 Pfennige von jeder Steuereinheit zur Zeit noch im Rückstand befinden, hierdurch nochmals aufgefordert, diese Steuerbeiträge unge säumt und längstens bis Ende dieses Monats zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist sofort zu Einleitung der in den Gesetzen vorgeschriebenen nachdrücklichen Maßregeln verfahren werden muß.

Leipzig, am 23. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Für diejenigen, welche bei den hiesigen Abschätzungs-Ausschüssen erklärt haben, die Angabe ihres Einkommens selbst bewirken zu wollen, wird wegen Ausfüllung der dabei erhaltenen Formulare und sonst noch Folgendes bekannt gemacht.

1) Besitzt Jemand Grundstücke, Gebäude oder Gewerbsanlagen in verschiedenen Stadttheilen oder Gemeindebezirken, so hat er ein vollständiges und deutliches Verzeichniß derselben mit den vorerwähnten Formularen einzureichen, dabei auch zu bemerken, welche Localitäten etwa dormalen in seinen Häusern nicht vermiethet, aber vermietthbar und vom Hauseigenthümer nicht selbst benutzt sind und um den wievielften Theil der Nutzungsertrag des Hauses dadurch vermindert wird.

2) Der Jahresbetrag der Zinsen von den auf einem Grundbesitze haftenden Hypothekenschulden ist mit anzugeben und dabei nachgelassen, ob Jemand, welcher nur Einkommen vom Grundbesitze hat, auch den, jedoch von den Hypothekenschulden jedenfalls gesondert aufzuführenden Jahresbetrag der Zinsen von bloß persönlichen Schulden mit darlegen will.

3) Die Erklärung über das selbstständige Einkommen der Ehefrauen ist von deren Ehemännern mit zu unterzeichnen; doch ist dasjenige Einkommen der Ehefrauen, wovon deren Gatten die Nutznießung zusteht, zu dem Einkommen der Letztern zu schlagen.

4) Das selbstständige Einkommen Unmündiger ist von deren Vormündern, und dasjenige von Corporationen von den Verwaltern ihres Vermögens anzugeben.

5) Jedes Einkommen ist, dafern es ein festes, nach dem Betrage, welchen dasselbe im Augenblick der Schätzung erreichte, das steigende und fallende Einkommen aber nach dem durchschnittlichen Betrage mehrerer, in der Regel dreier Jahre, beides nach Abzug der davon etwa zu zahlenden Schuldzinsen aufzuführen.

Die vorstehenden Vorschriften unter 1. und 2. sind jedoch auch von denjenigen Grundstücksbesitzern, welche die Ermittlung ihres Einkommens den Abschätzungs-Ausschüssen überlassen, zu befolgen und die betreffenden Verzeichnisse in diesem Falle binnen 3 Tagen vom Empfange der bei den Abtheilungs-Ausschüssen abzuholenden Formulare bei den Ausschüssen wieder einzureichen.

Leipzig, den 24. Mai 1848. Der Ortsauschuß zur Schätzung für eine außerordentliche Einkommensteuer.
Herold.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Sommersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen am 29. Mai ihren Anfang nehmen werden. Gedruckte Verzeichnisse über die im nächsten Halbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu erlangen. Leipzig, den 8. Mai 1848.

Die zur Immatriculation der Studirenden verordnete Commission.

G. Gartenstein, Dr. Eduard Morgenstern, Dr. Friedrich Adolph Schilling,
d. B. Rector. Univ.-Richter. Beisitzer.

Schulangelegenheit.

(Gegenerwiderung.)

In einem Aufsatze d. Bl. vom 11. Mai d. J. beantwortete der Stadtverordnete Herr Dr. Stephani eine Klage über Nicht-Aufnahme von Kindern in die Rathsfreischule dahin, daß sich die auf dieselbe bezügliche Section der Stadtverordneten bei der großen Zahl von Anmeldungen freilich über die Verhältnisse mancher anmeldenden Eltern geirrt haben könnte, ja daß hierbei Irrthümer gar nicht zu vermeiden seien. Irren ist menschlich. Aber der Unterzeichnete findet in Bezug auf sich den Irrthum so stark, daß er sich öffentlich darauf hinzuweisen gedrungen fühlt.

Um die Weihnachtszeit meldete ich, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, meiner verstorbenen Schwester Sohn, den im gesetzlichen Alter stehenden Bruno Koch zur Aufnahme in die Rathsfreischule und war über die Gewährung meines Gesuchs um so weniger in Zweifel, da ich selbst, der ich ihn als sein Vormund in meine Familie aufgenommen habe, kein bemittelter Bürger bin. Wie sehr erstaunte ich daher, als ich erfuhr, daß der Knabe nicht mit aufgenommen sei. Meine Frau eilte sogleich zum Hrn. Stadtrath Dr. Seeburg, welcher ihr nach Einziehung der nöthigen Erkundigungen mit wahrer Humanität versprach, sich selbst der Sache anzunehmen, und darin zu thun was noch möglich wäre, da die Schule erst in drei Wochen wieder eröffnet würde. Und die elternlose Waise ist dennoch nicht aufgenommen worden, während ich in der erschienenen Liste der Aufgenommenen Kinder von Haus-

besitzern und Beamten sehen muß, welche in Fülle der Gesundheit leben. Ich wiederhole die Frage an die Herren Stadtverordneten Stephani, Kus und Schindler, ob sie in den beinahe vier Wochen lang täglich wiederkehrenden Abendfügungen von 6—9 Uhr niemals auf den Gedanken gekommen sind, daß vater- und mutterlose Waisen, die hiesigen Bürgern entstammen und von nicht wohlhabenden Bürgern erzogen werden, bei der Aufnahme in die Rathsfreischule vor allen Dingen zu berücksichtigen sind, und bitte um gefällige Antwort, die vielleicht manchen der übrigen 115 Klagen zugleich dient.

Wilhelm Ludewig.

Die Lebenswürdigkeiten der Ostermesse.

Der Wunderstier.

Herr Schädler aus der Schweiz zeigt einen Stier, der ein so merkwürdiges Naturspiel ist, daß er in der That „Wunderstier“ genannt zu werden verdient. Bei übrigens völlig normalem Baue und namentlich sehr schön gebildetem und gezeichnetem Kopfe hat nämlich dieses Thier noch einen zweiten Kopf unten an dem normalen hängen, der zwar nicht ganz regelmäßig geformt ist, aber doch deutlich einen Mund mit beweglicher Zunge und mit Zähnen, so wie ein nicht ganz ausgebildetes Auge zeigt. Die Zunge bewegt sich mit der des andern Kopfes zugleich und im Munde sondert sich, wie bei jenem, Speichel ab. Herrn Schädler hat es große Mühe gemacht, dieses Thier aufzuziehen, und noch jetzt muß er auf seine Pflege die größte Sorgfalt verwenden. Außerdem erblickt man in Schädler's Bude noch drei lebende schöne Ziegen mit vier und sechs Hörnern und ein ausgestopftes Kalb, das eine merkwürdige Erweiterung der Hirnschale zeigt.

Rch.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 24. Mai 1848.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	144½	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13½*)	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ½	86	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103½	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 ½ do.	—	5 17	—	à 3½ im 14 ½ F. kleinere . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. do.	—	6½†)	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 ½ Ld'or. à 5 ½	k. S. 2 Mt.	—	112½	Bresl. do. do. à 65½ As = do.	—	5½	—	briefe à 3½ ½ v. 100 u. 25 . . .	—	—	—	
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Passir. do. do. à 65 As = do.	—	5½	—	lausitzer do. 3 ½	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57½	—	Conv. - Species u. Gulden = do. idem 10 und 20 Kr. = do.	—	—	—	do. do. 3½ ½	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	151	Gold pr. Mark fein Cöln. = do. Silber do. do. = do.	—	217½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	89	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	—	6, 26½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ½ à 3 ½ im 14 ½ F. kleinere . . .	81	—	—	Ch.-Riesaeer E.B.-Anl. à 10 ½ 4 ½	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 ½ à 500 =	87	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3½ ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—	—	
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 ½ idem = do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ½ im 14 ½ F. v. 1000 u. 500 ½ kleinere	82	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ½ (300 Mk. B. = 150 ½)	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ½, später 3 ½ à 100 ½	70	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ½ = do. do. do. do. à 3½ = do. do. Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ F.	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 ½ kleinere	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ½	—	—	—	
								Leipziger Bank-Actien à 250 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	150	—	—	
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	86	—	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	59	—	—	
								Chemnitz-Riesaeer Eisenb.-Act. excl. Zinsen pr. 100 ½	24½	—	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen pr. 100 ½	21	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	150	—	—	

Leipziger Börse am 24. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler	—	—	Leipzig-Dresdner	86	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	21	—
Berlin-Anhalt La. A. pr. Messe	—	—	do. Lit. B.	—	—
do. La. B.	—	—	Magdeb.-Leipziger	150	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	59	—
Chemnitz-Riesaeer	24½	—	Sächs.-Baierische	70	—
do. 10 ½ -Sch.	—	—	Thüringen	—	—
do. 100 ½ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Cöln-Minden	—	—	Wien-Pesther	—	—
pr. Messe	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Ungar. Central	—	—
Halle-Thüringer	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—

Leipzig, den 24. Mai.
Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüßöl ohne Geschäft.
Spiritus, Kartoffel, 14, 400 g nach Exalles loco 19½ Thlr.

Paris, den 20. Mai.

5½ Rente baar	69. 75.
pr. Ultimo	69. 50.
3½ „ „	47. 75.
pr. Ultimo	47. 75.

London, den 20. Mai.
Consols baar
Consols auf Rechn.

Berliner Börse, den 23. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 ^o	—	—	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	—	—
Berlin-Anhalt . . .	73	—	d ^o . Prioritäts . . .	—	—
d ^o . Prior.-Action 4 ^o	—	—	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	—
Berlin-Hamburg d ^o	58 ¹ / ₂	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 ^o	—	—
d ^o . Prior.	—	79 ¹ / ₂	d ^o . Prioritäts . . .	—	—
d ^o . Potsd.-Magd. 4 ^o	—	—	Rheinische	43 ¹ / ₂	—
d ^o . Prior. A. u. B. d ^o	—	—	d ^o . Prior.	—	—
d ^o . d ^o . C.	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 ^o	—	—
d ^o . Stettin	75	—	dgl. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	Sächs.-Baiersche 4 ^o	—	—
d ^o . d ^o . Prior. . . .	—	—	Sächs.-Schles. d ^o	—	40 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische	—	—
d ^o . Prior.-Action 5 ^o	—	—	Thüring.Pr.-Act. 4 ¹ / ₂	68	—
Düsseld.-Elberf. 5 ^o	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d ^o . d ^o . Prior. . . .	—	—	d ^o . Prioritäts	—	—
Coln-Minden	—	61	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d ^o . Prior.-Act. 4 ¹ / ₂	—	72 ¹ / ₂	Quittungsbogen,		
Krak.-Oberschl. 4 ^o	—	—	einz. 8.		
Kiel-Altona	—	—	Aachen-Mastr. 4 ^o 30	—	—
Mgdb.-Halberst. d ^o	—	—	Berg-Mark	—	39
Mall.-Venedig 4 ^o	—	—	Berlin-Anh. B. d ^o 60	—	64 ¹ / ₂
Nieder-Schles. . . .	—	56 ¹ / ₂	Bexbach	—	—
Niederschl. Pr. 4 ^o	—	—	Cassel-Lippst. d ^o 20	—	—
d ^o . d ^o	—	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d ^o . Prior. Ser. III. 5 ^o	—	77 ¹ / ₂	berge	40 ¹ / ₂	—
d ^o . Zweigb. 4 ^o	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d ^o . Prior. 4 ¹ / ₂	—	—	Wilhelms) 4 ^o 85	—	30 ¹ / ₂
Nordbahn (K. F.) 4 ^o	—	—	Posen-Stargard 90	—	45
			Ung. Central d ^o 80	—	—

Die Fonds-Course waren fest und namentlich sind polnische Pfandbriefe im Preise gestiegen. Von Eisenbahnactien waren Berlin-Hamburg zu bessern Coursen gestagt, mehrere andere dagegen billiger angetragen.

Berlin, den 23. Mai. Getreide: Weizen poln. 45—48¹/₂, gelb desgl. Roggen loco 26—30, pr. Mai-Juni 26 nominell. Hafer loco 17—19. Gerste loco 26—28. Rüböl loco 10¹/₂—10³/₄, pr. Frühjahr desgl. Spiritus loco 15¹/₂—15³/₄, pr. Frühjahr desgl.

Fruchtpreise.

Altenburg, 18. Mai: Weizen 4 ¹ / ₆ —4 ¹ / ₂ , Korn 2 ¹ / ₃ —2 ¹ / ₂ , Gerste 2 ¹ / ₆ —2 ¹ / ₂ , Hafer 1 ¹ / ₃ —1 ¹ / ₂ , Erbsen 2 ¹ / ₂ —2 ⁵ / ₆ pf.
Bischofswerda, 18. Mai: Weizen 4 ² / ₃ , Korn 2 ¹ / ₂ —2 ¹¹ / ₁₅ , Gerste 2 ¹ / ₃ —2 ¹ / ₂ , Hafer 1 ² / ₅ —1 ⁸ / ₁₅ pf, die Kanne Butter 12 pf 8 A bis 13 pf.
Camenz, 18. Mai: Weizen 4 ² / ₃ —4 ⁵ / ₆ , Korn 2 ¹ / ₂ —2 ⁵ / ₆ , Gerste 2 ¹ / ₃ —2 ² / ₃ , Hafer 1 ² / ₃ —2 pf, Butter 11 pf 3 A bis 12 pf.
Dippoldiswalde, 18. Mai: Weizen 4 pf 7—20 pf, Korn 2 pf 10—28, Gerste 2 pf 15—16, Hafer 1 pf 15 bis 26, Erbsen 2 pf 16—26 pf.
Dresden, 18. Mai: Weizen 4 ² / ₃ —4 ⁵ / ₆ , Korn 2 ² / ₃ —2 ¹³ / ₁₅ , Gerste 2 ³ / ₅ —2 ⁵ / ₆ , Hafer 1 ² / ₃ —2 pf.
Glauchau, 17. Mai: Weizen 4 ¹ / ₃ —4 ¹ / ₂ , Korn 2 ⁷ / ₁₂ —2 ³ / ₄ , Gerste 2 ¹ / ₆ —2 ¹ / ₃ , Hafer 1 ¹ / ₃ —1 ¹ / ₂ , Erbsen 2 ² / ₃ —3 pf.
Hannichen, 16. Mai: Weizen 4 ⁴ / ₁₅ —4 ¹ / ₃ , Korn 2 ² / ₅ —2 ¹ / ₂ , Gerste 2 ¹ / ₅ —2 ⁴ / ₁₅ , Hafer 1 ¹ / ₅ —1 ⁴ / ₁₅ pf, Butter 12—13 pf.
Lichtenstein, 16. Mai: Weizen 4 ¹ / ₃ —4 ² / ₃ , Korn 2 ¹ / ₂ —2 ¹³ / ₁₅ , Gerste 2 ⁴ / ₁₅ —2 ¹ / ₂ , Hafer 1 ⁴ / ₁₅ —1 ³ / ₄ pf, Butter 13 pf.
Löbau, 18. Mai: Weizen 4 ¹ / ₆ —4 ⁵ / ₁₂ , Korn 2 ¹ / ₃ —2 ⁵ / ₆ , Gerste 2 ¹ / ₆ —2 ¹ / ₂ , Hafer 1 ¹ / ₄ —1 ⁷ / ₁₂ , Erbsen 1 ² / ₃ —3 pf, Wicken 2 ¹ / ₆ , Hirse 7 ¹ / ₆ , Gröhe 4 pf, Butter 10 ¹ / ₂ —12 pf.
Pirna, 18. Mai: Weizen 4 pf 7—15 pf, Korn 2 pf 12—27 pf, Gerste 2 pf 7—15 pf, Hafer 1 ¹ / ₃ —1 ⁵ / ₆ , Erbsen 2 ² / ₃ pf, Butter 12 pf.
Radeburg, 17. Mai: Weizen 4 ¹ / ₃ —4 ² / ₃ , Korn 2 pf 13—19 pf, Gerste 2 pf 8—12 pf, Hafer 1 ¹ / ₂ —1 ⁵ / ₆ , Erbsen 2 ² / ₃ —3 pf.
Reichenbach, 17. Mai: Weizen 4 ¹ / ₂ , Korn 2 ¹ / ₅ —2 ¹ / ₂ , Gerste 2, Hafer 1 ⁴ / ₁₅ —1 ² / ₅ pf.
Rochlitz, 20. Mai: Weizen 4 ¹ / ₃ —4 ² / ₃ , Korn 2 ² / ₃ —2 ⁵ / ₆ , Gerste 2 ¹ / ₃ —2 ¹ / ₂ , Hafer 1 ² / ₃ —1 ⁵ / ₆ pf, Butter 19—20 pf.
Waldenburg, 16. Mai: Weizen 4 ¹ / ₆ —5, Korn 2 ¹⁴ / ₁₅ —3, Gerste 2 ³ / ₁₀ —2 ² / ₅ , Hafer 1 ¹ / ₂ —1 ⁷ / ₁₂ pf.
Zittau, 18. Mai: Weizen 4—4 ¹ / ₁₅ , Korn 2 ¹ / ₂ —3, Gerste 2 ⁴ / ₁₅ —2 ³ / ₅ , Hafer 1 ¹ / ₆ —1 ⁸ / ₁₅ , Butter 10—10 ¹ / ₂ pf.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12¹/₂, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschab.
Ausfluß von Riesa nach Döbeln und Timritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 1¹/₂, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¹/₂ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¹/₂ Uhr früh.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10¹/₄, 1¹/₂, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Götten 5³/₄ Uhr Abends.
Ausfluß von Halle nach Eisenach 7¹/₄, 2¹/₄ Uhr, Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7¹/₄ Uhr Abends.
Götten nach Berlin, nach Bernburg, 8¹/₄, 1¹/₄ U., nach Berlin 3¹/₂ Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7¹/₂ Uhr Abends.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, nach Hamburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.
Magdeburg nach Berlin über Potsdam 12, 4³/₄, 6 Uhr.
Magdeburg nach Coln 3 Uhr Morgens, Ankunft daselbst 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemäldefammlung des Hrn. Consul Schletter (Petersstraße Nr. 14) 11—5 Uhr.

Theater.

Der Pariser Lumpensammler,
 Drama in 5 Acten und einem Vorspiel. Nach dem Französischen des Felix Pyat von L. von Alvensleben.

Personen des Vorspiels.

Jean,	Lumpensammler,	Herr Marr.
Pierre Garouffe,	"	" Keller.
Jaques Didier,	Cassendier eines Banquiers,	" Hoffmann
Soldaten einer Patrouille.		

Personen des Stückes.

Der Vater Jean, Lumpensammler,	Herr Marr.
Pierre Garouffe, unter dem Namen Baron Hoffmann,	" Keller.
Henri Ferrville,	" Richter.
Der Graf von Frinlaire,	" Hofrichter.
Poisot, Advocat,	" Stürmer.
Lourdois, Journalist,	" Guttmann.
Gripart, Negotiant,	" Paulmann.
Laurent, Bediente des Baron Hoffmann,	" Schrader.
Louis,	" Wilske.
Ein Polizei-Commissair	" Saalbach.
Ein Polizei-Agent	" Simon.
Ein Kellner eines Speisewirthes	" Lay.
Marie Didier	Fräul. Graf.
Claire Hoffmann, Tochter des Barons,	" Löhn.
Madame Potard, Hebamme,	Fräul. Gide.
Magagran,	" Bidert.
Louise,	Fräul. Zeimer l.
Pauline, Grisetten und Freundinnen der Marie	" Hanff.
Lürürette, Didier,	Fräul. Paulmann.
Rose, Kammerjungfer Claire's,	Fräul. Beer.
Ein Dienstmädchen der Madame Potard	Fräul. Saalbach.
Eine Aufseherin des Gefängnisses zu Saint-Lazare	" Sattler.
Ein Ausrufer	Herr Wilske.

Die Handlung spielt in der gegenwärtigen Zeit in Paris.
 Die im Drama vorkommende Speichers-Decoration ist vom Theater-maler Herrn Gaeßmann d. A.

Krank: Herr Stritt.

Einladung

zu einem **Valedictionsacte** in der **Nicolaischule**
 zum **Freitag den 26. Mai früh 9 Uhr.**

Bekanntmachung.

Aus einem, in der Zeiger Straße hier gelegenen Hause sind am Abende des 12. dieses Monats die nachstehend verzeichneten Gegenstände, muthmaßlich durch eine, mit dunklem Rocke, dergl. Weinkleidern und einer sogenannten österreichischen Mütze bekleideten Mannsperson mittlerer Statur entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt erfolglos geblieben sind, so bitten wir alle zur Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung des Gestohlenen dienliche Umstände uns schleunigst anzuzeigen und warnen vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe der entwendeten Effecten. Leipzig, den 19. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) ein gelblederner Reisefloffer, innen mit blau und weiß gestreiftem Zwillich ausgeschlagen und mit der Etiquette einer pariser Kofferfabrik versehen,
- 2) ein Reisefack von grün und roth gemustertem Zeuge mit gelbem Leder eingefast,
- 3) 3 weißleinene Bettüberzüge mit doppelten Kopfkissenüberzügen,
- 4) 3 roth und weiß gewürfelte Bettüberzüge, darunter zwei baumwollene und ein leinener, alle drei mit leinenen Betttüchern,
- 5) 2 blau und weiß gewürfelte leinene Bettüberzüge,
- 6) ein weißlinener Kinderbett-Ueberzug,
- 7) 2 große damastne Tafeltücher,
- 8) 16 und beziehentlich 23 dazu gehörige damastne Servietten,
- 9) ein weißleinene drellnes Tischtuch,
- 10) 46 Stück leinene drellne Servietten,
- 11) 20 bis 22 Ellen englischer schwarz, grün und weiß gemusterter Gardinen-Kattun.

Die Gegenstände unter Nr. 3 bis 5, 9 und 10, so wie eins der Tücher unter 7 und die 16 Servietten unter 8 waren insgesammt mit J. B. und einer Nummer, der Ueberzug unter 6 H. Nr. 3 roth gezeichnet, in das zweite der Tücher unter 7 und in jeder der 23 Servietten unter 8 war C. E. V. B. 1719 weiß eingewebt.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 15. d. M. ist im Pleißenflusse, in der Nähe des Place de repos allhier, der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts, in schon ziemlich vorgeschrittener Fäulniß, aufgefunden worden.

Wir fordern Jedermann, der im Stande sein sollte, über die Mütter dieses Kindes, darüber, wie der Leichnam desselben an den bezeichneten Ort gekommen, oder sonst über die Bewandniß der Sache einige Nachweisung zu geben, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf. Leipzig, den 20. Mai 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Hirschberg.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 13. und des 16. d. M. sind in zwei auf der Katharinenstraße hier gelegenen Häusern zwei in den Hausfluren stehende Kisten erbrochen und aus der einen Kiste

7 Duzend weißes leinenes, zu einem Achttheile mit Baumwolle durchschossenes Handtucherzeug von verschiedenen Mustern, aus der andern Kiste aber

- 60 Ellen roth und weiß gewürfelte Leinwand,
- 24 Ellen dergleichen,
- 12 Ellen dergleichen,
- 16 Ellen roth und weißer Bettbarchent und

6 bis 8 halbe Duzend weiße Taschentücher mit erhabener weißer Kante, von welchen jedes halbe Duzend mit blauem Zwirn zusammen geheftet, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Waaren und bitten zugleich, uns alle zu deren Wiedererlangung, so wie zur Entdeckung des Diebes führende Umstände schleunigst anzuzeigen. Leipzig, am 24. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Aufforderung.

Die Folien, aus denen die Grund- und Hypothekbücher für die Stadt Leipzig, Amtsantheils,

und

Groß- und Kleindölzig, Amtsantheils,

bestehen werden, sind nunmehr ebenso wie das in das Grund- und Hypothekbuch für Reudniß, hiesigen Amtsantheils, noch aufzunehmen gewesene Folium, des Herrn Vorwerksbesizers Christoph Friedrich Zangenberg allhier Wiesen- und Gartengrundstück Nr. 344 des Flurbuchs über Reudniß umfassend,

jedoch hinsichtlich des anher gehörigen Stadtantheils von Leipzig zur Zeit noch mit Ausnahme der Folien

- Nr. 5. die Herrn Johann Gottlieb Schlobach gehörige Thomaesmühle unter Nr. 1591 des Brandkatasters und Nr. 1508a, 1508b, 1508c des Flurbuchs Abth. I. und Nr. 363 des Flurbuchs Abth. II.,
- = 74. das Herrn Buchhändler Leopold Michelsen gehörige Wohnhaus unter Nr. 1652 des Brandkatasters und Nr. 1574d und 1587b3 des Flurbuchs Abth. I.,
- = 96. die Herrn Johann Karl Lannert gehörige Baustelle unter Nr. 1574e, 1587b4, 1587h, 1587ee und 1591 des Flurbuchs Abth. I.,
- = 97. die dem Herrn Conditor Friedrich Karl Christian David Braun gehörige Baustelle unter Nr. 1574f, 1587b5, 1587i und 1592 des Flurbuchs Abth. I., und
- = 123. die dem Herrn Dr. jur. Ernst Karl Erdmann Heine gehörige Baustelle Nr. 1571b, 1574b, 1587d und 1587e des Flurbuchs Abth. I.

betreffend,

nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Einschreibung in die Grund- und Hypothekbücher vorbereitet.

Es wird daher solches, und daß die Entwürfe der gedachten Grund- und Hypothekbücher für Alle, die daran ein Interesse haben, hier zur Einsicht bereit liegen, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekbücher wegen ihnen an Grundstücken der genannten Ortsantheile zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben könnten, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum neunten September d. J.

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen haben, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekbücher eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, den 21. Februar 1848.

Das Königliche Kreisamt daselbst.

Der Hofrath, Kreisamtmann und des K. S. C. B. D. Ritter
Fd. Aug. Kunad.

AUCTION Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die gleich nach der Messe statt findende Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wardleben, M. F., Junge Lieder. In Taschenformat. Zweite Auflage. Preis 10 Ngr.

Wardleben, M. F., Frühlingssalmanach. In Taschenformat. Preis 15 Ngr.

Nationallieder, Politische, nach bekannten Melodien. In Taschenformat. Preis 10 Ngr.

Die soeben ausgegebene Nr. 13 u. 14 der **Blätter für christliche Erbauung** enthält: „Sollen die Protestanten bei so viel Stoff für das Wissen nun immer zum Glauben an Gott und Christum aufgefordert und ermahnt werden? Zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt von Dr. Johann Christian Jörg, ordentlichem Professor an der Universität zu Leipzig. Preis 2 Ngr.

Verlag von Otto Klemm.

Damenhüte in Seide, Stroh-, Borsdär- und baumwoll. Stoffen zu sehr billigen Preisen: Grimma'sche Straße, im neuen Universitätsgebäude parterre.

Für jede Dame

offenbarer Vortheil!

Heute, morgen u. übermorgen

bietet sich nur noch die Gelegenheit dar,

die feinsten französischen Stickereien

50 Procent unter dem Fabrikpreis einzukaufen.

Die hochgeehrten Damen Leipzigs und der Umgegend werden hiervon mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß

das Fabriklager feiner Stickereien aus Nancy u. Paris

wegen gänzlicher Fabrik- u. Geschäftsaufgabe

diese Ostermesse zum letzten Male besucht. — Um während dieser drei Tage den Ausverkauf des noch vorhandenen Lagers zu bezwecken, sind die Preise abermals bedeutend herabgesetzt, und kommt die Gelegenheit, so außerordentlich fein gearbeitete Stickereien zu solchen Spottpreisen einzukaufen, nie wieder vor.

Von heute ab wird verkauft:

die modernsten kleinen Kragen 2, 3, 4, 5, 6, 8, 12 bis 25 Ngr., Fabrikpreis von 5 Ngr. bis 3 Thlr., die elegantesten Chemisettes 7, 8, 10, 12, 15, 20 Ngr., 1 Thlr., Fabrikpreis das Doppelte, die geschmackvollsten Pellerinen und Cardinals 20, 25 Ngr., 1, 1½, 2 Thlr., Fabrikpreis das Doppelte, echte Batist-Taschentücher für die eleganteste Toilette 10, 12, 15, 20, 25 Ngr., 1 und 2 Thlr., Brüsseler Schleier à 20, 25 Ngr., gestickte Hauben, Streifen, Einsatz u. dergl. Artikel, fein gestickte Gardinen in Mull und Tüll, fein gestickte Kleider à tout prix, eine kleine Partie Valenciennener Spitzen zu Taschentüchern.

Verkaufsort:

Grimm. Straße Nr. 26,

Dem Fürstenhause gegenüber,

in dem früher von Hrn. Moritz Siegels Weinhandlung innegehabten Gewölbe.

Ce Magasin contient tout ce qu'il-y-a de plus beau en Broderies.

Das Geschäfts-Local von **Robert Goetze,**

sonst **Gottfried Schütze,** früher im Salzgässchen,
befindet sich jetzt **Grimma'sche Strasse Nr. 27, Ecke der Nicolaistrasse.**

Französischer Unterricht.

Den verehrten Eltern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß den Montag nach der Messe für Kinder ein neuer Cursus nach zweckmäßiger Methode beginnt. Für die Erwachsenen ist der 1. Juni bestimmt.

Dr. **A. Gerlach,** Sprachlehrer,
Brühl Nr. 53, 2te Etage.

Engl. Stahl Schreibfedern

noch bis Ende dieser Woche en gros und en detail
das Gros (144 Stück) von 3 Ngr. an,
alle Sorten Stahlfederhalter à Duzend
von 1 Ngr. an:

Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.

= Hört! Hört! =

Geschäfte schlecht, sehr schlecht;
Waare viel, viel zu viel;
Geld wenig, viel zu wenig;
Geld nöthig, mehr als nöthig;
D'rum Preise billig, mehr als billig.

Im Herrengarderobe-Magazin
aus Berlin, Grimm. Straße Nr. 24.

Nur um die Waaren zu Gelde zu machen,

(da der Besitz von barem Gelde jetzt Hauptsache ist)
sollen sämtliche fertige Herren-Artikel
bis übermorgen

zu so heruntergesetzten Preisen verkauft werden, daß Jeder
erstaunen wird; daher eile ein Jeder, der noch einen Bedarf
von

Herren-Garderoben

hat, nach der Ritterstraße Nr. 35, 1 Treppe
hoch, unweit des Brühls im Bäckerhause.

Christian Wibel,

Fabrikant aus Dingelstädt,

erinnert und empfiehlt noch einmal sein vorzügliches Flanell- und
wollenes Deckenwaaren-Lager für die letzten Resttage.

Augustusplatz in der Glasbudenreihe.

Guter Rath zum Abschied!

Wenn in der Jetztzeit in dem regen Streben
Sich Stimmen pro und contra stets erheben,
Und dadurch sich entspinnt manch' lustiger Streit;
So frommt nicht etwa Faustschlag oder Knittel,
Nein, dafür reich' ich Euch ein andres Mittel,
Das zaubert Frieden, Ruh' und Einigkeit;
Und wenn im Kampf Gemüther sich erhitzen,
Kommt schnell zu mir, kauft Euch Ruhigungsmühen.

Mit diesem Dankgefühl scheid' ich von Euch, freundliche Be-
wohner Leipzigs und der Umgegend, empfehle Eurer Beachtung
nochmals mein reichhaltiges Galanteriewaaren-Geschäft und sage
Euch hiermit im Voraus ein herzlichliches Lebewohl!

August Seffzig aus Magdeburg,
vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Nur um Geld zu lösen!

Noch zwei Tage:

120 Westenstücke in Sammet, Seide und Halbseide, Casimir,
pro Weste 5 bis 45 Sgr.,

130 schwarze Herrenhalbtücher, à 20 bis 40 Sgr.,

Ritterstraße Nr. 35, 1 Treppe, im Bäckerhause.

Peter Kaiser

aus Rheinbaiern

macht einem geehrten Publicum hiermit
bekannt, daß er von heute an auch die
Schnürschuhe um 10 Ngr. verkauft. Seine Bude
befindet sich noch immer vorm Grimma'schen Thore, am Ende
der böhmischen Glasbuden.

Neu verbesserte überaus kräftig wirkende

galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten
von J. P. Goldsmith in London, à Stück 1/2 Thlr.

Welches bewährte Mittel der Galvanismus gegen Gicht, Rheu-
matismus, Gliederreissen, Nervenübel und Congestionen aller Art
ist, bedarf wohl nicht erst erwähnt zu werden, indem dieses Heil-
verfahren von den größten Aerzten mit ausgezeichnetem Erfolge
gegen die angeführten Leiden angewendet wird; deshab sind obige
neu verbesserten

galvanischen Rheumatismus-Ketten

wegen ihrer leichten Anwendung und eben so vortrefflichen Wir-
kung jedem Leidenden ganz besonders zu empfehlen.

Ein Commissions-Lager für Leipzig befindet sich bei Herrn
Adalbert Hawsky.

Streifige und carrirte seidne Stoffe, ächte Mal-
länder schwarze Taffete in allen Breiten, schwarze
Moiree's, ächte französische rein wollene Umschlage-
Tücher und Long-Shawls, sowie Sommer-Tücher,
werden in großer Auswahl zu bedeutend herabge-
setzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen,
im Gewölbe neben d. Hrn. Schirmer & Schlid.

Das Kleidermagazin für Damen
von C. F. Stewin,

kleine Fleischergasse Nr. 23/24, ist mit Kleidern, Morgen- und
Reisezugrößen, so wie Mantillen bestens assortirt.

Seidene Zughüte für Damen und Kinder empfiehlt
in schöner Auswahl äußerst billig S. Tränkner, Markt Nr. 5.

Das Meublemagazin, Petersstraße, Sohmanns
Hof, empfiehlt gut gearbeitete Meubles zu billigen Preisen
Albert Schäfer, Tischlermeister.

Fluide impérial mit Essenz zum Nachwaschen,
ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungs-
mittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren die na-
türlichste schwarze oder braune Farbe zu geben. Für die
sichere Wirkung dieses leicht anwendbaren Mittels wird ga-
rantirt, und zeichnet sich dasselbe vor allen bisherigen Fär-
bungsmitteln dadurch aus, dass das damit gefärbte Haar
keineswegs den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein, sondern
eine wahrhaft natürliche Farbe erhält.

Das Etui mit 2 Flacons und der Anweisung zum Gebrauche
kostet 25 Ngr. bei **Ad. Hawsky,** sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Für Damen empfiehlt die Fabrik von G. Lottner aus Berlin

Corsets, vorzüglich gut sitzend, in schönster Auswahl; Kophaarröcke nach dem neuesten Geschmack; Steppdecken von Seide und andern Stoffen, und Steppröcke. Der Verkauf ist Thomaskäse Nr. 11, 1. Etage.

Nr. 1 Auerbachs Hof Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe über Auerbachs Keller werden wegen Geschäftsaufgabe

die elegantesten Herrenkleider von guten Stoffen, modern und dauerhaft gefertigt, während dieser Messe zu nachstehenden ungemein billigen Preisen verkauft, als:

500 feine Tuchröcke à 5, 6, 7 und 8 Thlr.;	500 kostbare Buckskinosen, 2 1/2, 3, 4 und 5 Thlr.;
100 dito extraf. mit Seide, 8, 10 und 11 Thlr.;	1000 Drell- oder Leinenhosen, 2/3, 1 und 1 1/2 Thlr.;
500 elegante Twines in allen Farben, 5, 6, 7 und 8 Thlr.;	1000 Sommer Röcke in Körper u. Leinen, 1 1/4, 1 2/3, 2 u. 2 1/2 Thlr.;
100 halbwoollene dito, 2, 3 und 4 Thlr.;	1000 prachtvolle helle u. dunkle Westen, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 u. 3 Thlr.

Jagd-, Reise-, Haus-, Garten- u. Schlaf Röcke, 1 1/4, 1 3/4, 2, 3 und 4 Thlr.
Nr. 1 Auerbachs Hof Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe über Auerbachs Keller.

Großer Ausverkauf von Manufactur- und Modewaaren

von J. Bargou aus Magdeburg.

12000 Ellen Kattune, die Elle von 12 Pf. an.
1500 Stück der feinsten französischen, Wiener und Berliner Umschlagetücher, das Stück von 1 5/6 Thlr. an.
1500 Stück carrierte und gestreifte Umschlagetücher, das Stück von 17 1/2 Ngr. an.
Seidene Cravatentücher das Stück 3 Ngr.
3/4 breite Neubles-Kattune und Damaste, die Elle 3 1/2 Ngr.
Eine große Auswahl sehr feiner und geschmackvoller wollener Kleiderstoffe, die Elle von 2 1/2 Ngr. an.
Eine große Auswahl Atlaswesten und Tücher, Shawls und seidene Taschentücher, das Stück von 20 Ngr. an.
1500 seidene Bagrin-, Cachemir- und feine wollene Westen, das Stück 6, 7 1/2 und 10 Ngr.; weiße Schweizer Taschentücher, das Stück 2 1/2 und 3 Ngr.
1500 Dgd. Schreibebücher mit 5 Bogen, pr. Dgd. 7 1/2 bis 9 Ngr.
Ein großer Posten Brief- und Schreibpapier das Buch 2 und 2 1/2 Ngr.; feingedruckte Rechnungen 100 Stück in Quart 4 Ngr.; sehr feine Correspondenzfedern das Gros (144 Stück) 10 Ngr.
Ich bin angewiesen, dieses Lager so schnell als möglich zu räumen, und werde daher keinen Verlust scheuen und auf jedes Gebot reflectiren.

J. Bargou aus Magdeburg. Petersstraße Nr. 4.

Ein Haus in guter Lage, welches sich zu 8 pCt. verzinst, ist mit 8500 Thlr. festen Preis zu verkaufen. Um das Geschäft zu erleichtern, werden auch Staatspapiere angenommen.
Adv. von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu verkaufen ist billig eine gute Büchse, sowie eine Büchseflinte. Näheres Marstall 1 Treppe hoch, nach dem Petersthor heraus.

Vier schöne Büchsen und Bajonet-Flinten sind billig zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 20.

Ein Lebling (Krähenbüchse), beinahe noch neu, mit 6- und 10facher Zündhütchen-Ladung, wie auch mit Pulver zu brauchen, soll billig verkauft werden. Näheres Mühlgasse Nr. 12 auf dem Comptoir.

Zu verkaufen sind 2 große hohe Spiegel in Säulen-Mahagoni, Säulenrahmen, nebst einigen andern gut gehaltenen Meubels: Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist eine polirte Bettstelle nebst Stahlfeder-matratze und Keilkissen, sehr wenig gebraucht, und steht zur Ansicht bei
Tapezierer Graul, Reichels Garten, Vordergebäude parterre.

Ein guter Bettsack ist zu verkaufen: Frankfurter Straße 11, im Hofe rechts.

Georginen-Verkauf. Von einem Sortiment von 850 der neuesten Sorten erlasse ich à Dgd. 1, 1 1/2, 2, 3, 4-10 Thlr.; 100 Stück 4 Thlr., 50 Stück 2 1/2 Thlr., 1000 Stück 20 Thlr.
Schulze in Stötteritz.

Ein Paar Pferde

und circa 50 Centner altes, vorzüglich gutes Heu sind zu verkaufen: Rudolphstraße Nr. 1, parterre.

Mineral-Wasser.

Heute empfing ich wieder frische Füllung von
Eger Salzquelle,
Eger Franzensbrunnen,
Püllnaer
Saidshüger } Bitterwasser,
Friedrichshaller
Oberschles. Salzbrunnen,
Adelheidsquelle,

und empfehle solche im Ganzen und Einzelnen.
Leipzig, 24. Mai 1848.

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Kräftigen alten Cuba-Arbeiter à 14 $\%$ pr. u ,
leichte Einlage dagegen 10 $\%$,
1846r Pfälzer-Arbeiter,
Amersforter schönes, großes Deckblatt,
Maisville, Seedleaf &c., offerirt billigst
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Als ganz vorzüglich schön von Qualität und in ab-
gelagerter Waare empfehlen wir ächte La Empresa-Cigarren
à 36 f , Regalia silva à 32 f , Tello à 26 f , Paz à 25 f ,
La Norma à 20 f und Jaquez à 16 f per mille.
Schuchard & Planitz.

Das Lager von Schnupftabaken
von Augsburg, Frankfurt, Labr, Offenbach, Offen-
burg &c. empfehlen zu den billigsten Preisen
Schuchard & Planitz am Markt.

Reinen und starkschmeckenden Java-Kaffee à Pfd 6 u. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
feinsten Raffinad in Broden à Pfd. 60 und 62 Pf., etwas ge-
ringer 58 Pf. empfiehlt **Gustav Romanus**, Neumarkt 6.

Ausverkauf

von Feigen, Datteln, Lampertsnüssen, Trauben-
rosinen und Johannisbrod.

Moriz Rosenkranz.

In Commission empfang ich direct aus Pom-
mern eine große Partie Speck und Schinken, wo-
von ich erfteren das Pfund mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und letztern 6 $\frac{1}{4}$ Ngr.
verkaufe. **Friedrich Schwennicke** in Leipzig, Markt Nr. 8,
dem goldnen Brunnen gegenüber.

Friedrich Schrader,

Wurstfabrikant aus Braunschweig,
empfehl auf Freitag den 26. Mai als letzte Sendung feische
Weiß- und Leberwurst, Hamburger Rauchenden, Cervelat-
wurst, geräucherte Rothwurst und die erwarteten **Saucischen**.
Local: **Barfußgäßchen** bei Herrn Moriz Richter.

Frische Brislunge, den Sardellen ähnliche, wohlgeschmeckende
Salzfischchen, pr. u 2 $\%$, empfiehlt
Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Eiergräupchen und Figurennudeln, pr. u
4 $\%$, empfehle ich bestens.
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frische Bamberger Schmelzbutter
in Fässern und im Einzelnen empfiehlt
Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Düsseldorfer Senf

ist wieder frisch angekommen: weiße Taube in der Gaststube.

Löbniger Bierniederlage.

Das Bitter- und Gesundheitsbier ist stets wie bisher, so wie
auch jetzt das Lagerbier in kleinen und großen Gebinden zu be-
kommen; auch werden alle Bestellungen, die Löbniger Brauerei
betreffend, angenommen und pünktlich besorgt von
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Milch-Offerte.

Wenn ein Bäckermeister geneigt sein sollte, täglich 30—40 Kan-
nen Milch von einem Rittergute zu nehmen, so sind die näheren
Bedingungen zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 38**.

Milch und Sahne

täglich zweimal warm zu haben: **Burgstraße Nr. 25**.

Zu kaufen gesucht werden billig alte Vogelbauer und Kinder-
wagen: **Ritterstraße Nr. 44**, 3 Tr. vorn heraus und **Trödelmarkt 47**.

Ein- und Verkauf von Musikalien in der Leihanstalt
für Musik von **C. Bomitz**, Gewandgäßchen Nr. 5

Gesucht werden zwei doppelte Glashüren noch in gutem Zu-
stande. Abzugeben im Leipziger Salon bei Herrn **Wolf**.

50 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit und 6% Zinsen
gesucht. Adressen mit F. R. bezeichnet bittet man in der Expe-
dition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

600 Thlr. werden gegen erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein
hiesiges Haus, welches 7000 Thlr. werth ist, sofort zu erborgen
gesucht. Näheres neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

700 Thlr. werden auf erste Hypothek gesucht.
Adv. Dr. Andriessky, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Auf eine hiesige Hypothek, im realen Werthe von 30,000 f ,
werden 5000 f , sowie 3000 f auf eine nahe Landhypothek, im
Werthe von 10,000 f , zur ersten Stelle, gegen 5% Verzinsung
zu erborgen gesucht durch **Adv. v. Wücke**, Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Bursche, der schon
in einer Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse hat: **Nicolai-
straße Nr. 11**.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Pro-
fession zu erlernen, kann sich melden **Ritterstr., St. Malmedy, 4. Et.**

Ein ordentlicher Laufbursche findet sogleich ein Unterkommen
Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das wo möglich als Kellnerin servirt hat,
findet eine gute Stellung **Burgstraße Nr. 18**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, das sich ki-
ner Arbeit scheut, **Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches in
der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist: **Ritterstraße Nr. 22,
1 Treppe**.

Eine solide und gebildete, in allen häuslichen Beschäftigungen
ganz erfahrene Frau, 34 Jahre alt und vollkommen gesund, sucht
recht bald ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Kinderfrau
in einer höheren achtbaren Familie, und beansprucht vorzugsweise
gute Behandlung.

Näheres wolle man lange Straße Nr. 16, 2 Treppen links,
gefälligst zu erfragen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen
Dienst. Zu erfragen **Dresdn. Str. 27, 3 Tr.**, bei Frau Dr. **Sering**.

Gesuch. Eine Köchin, welche schon in mehren Familienhäusern
gewesen ist und der Küche und nöthigen Hausarbeit vorstehen kann,
wünscht zu Johannis ein Unterkommen bei einer anständigen Familie.
Näheres zu erfragen in der **Johannisgasse Nr. 17**, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht ein Unterkommen als
Ladenmädchen. Zu erfragen **Naumbörschen Nr. 16, 3 Treppen**.

Ein gewandtes Mädchen, die in häuslichen Arbeiten er-
fahren, sucht einen Dienst. Näheres beim Hausmann **Reichstr. 8/9**.

Gesucht wird ein Logis mit einer Holzwerkstatt. Adres-
sen bei **J. Möbius** in **Urtmanns Hof** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Ar-
beit, welches sogleich antreten kann, **Halle'sche Straße Nr. 7**, im
Hofe links 1 Treppe.

Kirschverpachtung im Rittergute **Schönau** Montag den
29. dieses, Abends 5 Uhr.

Meßvermiethung.

Ein im Schuhmachergäßchen befindliches Gewölbe ist von der
Michaelismesse 1848 zu vermieten. **Adv. Giesecke**.

Vermiethung. Eine Familienwohnung, zu Mi-
chaelis d. J.: **Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage vorn heraus**.
Näheres erste Etage daselbst.

Vermiethung.

Zu vermieten ist zum 1. Juni oder sogleich eine Stube nebst
Alkoven an einen oder zwei ledige Herren: **Markt Nr. 6, 4 Tr.**

Vermiethung.

Die zweite Etage des Hauses Nr. 9 im Schuhmachergäßchen
ist von **Michaelis 1848** an anderweit zu vermieten durch
Adv. Giesecke.

Hierzu eine Beilage.



Der Stadtrath hat mir heute die Eröffnung gemacht, daß er den zum jüdischen Glauben sich bekennenden Kleinhändlern, ausnahmsweise für diese Messe, den Verkauf bis mit dem Zahltag gestatte.

Indem ich dies hiermit statt besonderer mündlicher Meldung zur Kenntniß der Betheiligten bringe, erlaube ich mir zugleich jetzt von weiteren gesetzlichen Schritten deshalb abzurathen, weil sie augenblicklich, bei der vorgerückten Zeit, zu nichts führen würden und ich ohnehin guten Grund habe, der baldigsten Aufhebung aller rechtswidrigen Plackereien, denen auswärtige Bekenner des jüdischen Glaubens bisher in Sachsen ausgesetzt gewesen, durch das Ministerium des Innern entgegensehen zu dürfen.

Adv. Raim.

Die Gemäldefammlung

des Consuls S. Schletter, Petersstraße Nr. 14, ist bis auf Weiteres täglich in den Stunden von 11—5 Uhr dem Publicum geöffnet gegen eine Gabe von 2 1/2 Ngr. zur Unterstützung arbeitsloser Arbeiter im Vaterlande.

Im Vertrauen auf die anerkannte Mildthätigkeit der Bewohner Leipzigs erlaube auch ich mir um Beisteuer zu der Verloosung leinener Waaren zum Besten der Lausitzer Weber zu bitten, und empfehle Actien à 15 Ngr. zu gütiger Berücksichtigung.

Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Leinene Herrenhemden,

pr. Stück von 1 $\frac{1}{2}$ und höher, Chemisets, Kragen, Manschetten, Westlerleinen, Taschentücher etc., billig bei
C. Seidfeld aus Bielefeld,
kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Schoch.

Kaufhalle.

Zu vermieten sind in der Passage derselben einige heizbare Gewölbe und andere Verkauflocale. Näheres ist daselbst bei dem Hausmann oder bei dem Besitzer, dritte Etage, Treppe A, zu erfahren.

Messvermietung. Ein Laden nebst Schreibstube und Remise ist zu Michaelis a. c. auf 2 1/2 Jahr auffallend billig zu vermieten Grimma'sche Straße 7, nahe dem Markt.

Vermiethung. Die erste Etage Petersstraße Nr. 3, Erker-Logis, ist zu vermieten, auch Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Vermiethung. Michaelis eine zweite Etage von 8 Stuben, jetzt ein neu hergestelltes Logis von 2 Stuben: Klosterstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit oder ohne Bett und freundlicher Aussicht: Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine gut meublierte Stube ist jetzt oder zu Johannis an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Quersstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Vermiethung. Mehre halbe Etagen, bestehend aus 5 bis 6 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, so wie auch ein Dachlogis, sind von Johannis oder Michaelis d. J. ab in meinem Hause, Erdmannsstraße Nr. 1, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.
J. G. Wollrabe.

Zu vermieten sind billig an ledige Herren 2 meubl. Zimmer mit Cabinets, eins mit Erker (messfrei oder nicht): Brühl 72, 2. Et.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube mit Schlafkammer und eine Stube ohne Kammer Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen ist die 4te Etage des blauen Hechtes auf der Nicolaistraße. Das Nähere 1ste Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis am Obstmarkt an der Allee in der 3ten Etage ein Familien-Logis mit 8 Stuben und Zubehör durch den Eigenthümer daselbst in Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei Zimmer ohne Meubles: Lehmanns Garten, viertes Haus parterre links.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Kealen und Zubehör in Nr. 212 der neuen Brandkatasternummer. Ausunft daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich eine anständig meublierte Wohnung für einen Herrn. Das Nähere Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Petersstraße für jährlich 70 Thlr. eine kleine nett eingerichtete erste Etage, passend für einen Garçon. Näheres Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Nähe des Theaters eine erste Etage, aus 6 Stuben mit Zubehör bestehend. Näheres Reichsstrasse Nr. 48 neben Kochs Hofe 1ste Etage.

In der Zeiger Straße Nr. 10 ist eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meubles, 1 Treppe hoch, zu vermieten und gleich zu beziehen. Eingang kleine Burggasse.

Im blauen und goldenen Stern, Hainstraße Nr. 7, ist in der ersten Etage eine abgeschlossene Localität von 5 Zimmern, welche sich besonders zu einem Geschäftslocal eignet, sofort zu vermieten. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, sich an den Hausmann daselbst oder an Carl Gruner zu wenden.

Zu vermieten sind außer den Messen zwei gut ausmeublierte Stuben mit Alkoven, sogleich zu beziehen: Nicolaistraße 47, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an der Promenade mit 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist billig eine gut meublierte Stube an einen oder 2 Herren. Zu erfragen lange Straße Nr. 5.

Mehrere freundliche Zimmer, gut meublirt, mit und ohne Schlafcabinet, sind sogleich zu vermieten. Brühl, Leinwandhalle, im Meublesgewölbe zu erfragen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube: Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an an Studirende billig eine Stube nebst Alkoven: Nicolaistraße Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine 1. Etage (ganz oder getheilt) von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, so wie sogleich ein Stubchen nebst Bett für 18 Thlr. an einen stillen Herrn: Reichels Garten, Morizstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein freundliches Familienlogis von 6 Zimmern, 3 Kammern, 2 Keller nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten, großem Obstgarten Verhältnisse halber billig abzulassen: Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, Aussicht auf die Hainstraße, in der Tuchhalle beim Schneidermeister Brendel, Treppe A, 3 Treppen über dem Tuchboden.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, am Garten gelegen, bei Emil Geißler in Reichels Garten Nr. 5.

Zu vermieten ist eine zweite Etage mit freundlicher Aussicht an der Promenade, mit 3 neu tapezierten Stuben, Stubenkammer, Doppelfenster und Zubehör, alles in gutem Zustande, passend für 2 bis 3 Personen. An solide Abmieter soll es verhältnißmäßig billig, sogleich oder später vermietet werden. Das Nähere am Markt Nr. 15 im Keller.

Zu vermieten ist eine kleine gut meublierte Stube nebst Schlafbehältniß mit schöner Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und den 1. Juni zu beziehen: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, erste Etage rechts.

Zu vermieten
und sofort oder zu Johannis zu beziehen ist wegen Wegzug von hier in der Leinwandhalle ein schönes Logis, wo gleichzeitig alle ~~Vermietung in als außer der Wasse mit überlassen wird,~~ auch auf Verlangen verschiedene Mobilien mit übernommen werden können, und theilt Näheres daselbst der Hausmann mit.

Ein elegantes Logis
für einen ledigen Herrn, Drosdner Straße nahe der Post, 2 Treppen, aus 2 Stuben vorn und Saal unter einem Verschluß bestehend, ist sogleich Johannis oder Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Nr. 60.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis und sogleich zu beziehen auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 30 Thlr. an ein paar stille Leute. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. S. Poesch**.

Zwei Stuben mit Schlascabinet und zwei Stuben ohne Schlascabinet, mit oder ohne Meubles, sind in der Burgstraße im Neubau des weißen Adlers, Eingang Industriealle, 2. Etage, zu vermieten bei **Friedrich Krebs**.

Eine meublirte Stube nebst Kofen ist an studirende Herren sofort zu vermieten: Brühl Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafstube, meublirt, Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei ledige Herren: Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein kleines Logis; auch können zwei solide Mädchen Schlafstelle bekommen: Friedrichstraße Nr. 25.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang: Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist ein freundliches mittleres Logis an stille Leute, 3 Treppen hoch. Näheres Neumarkt Nr. 15/49 parterre.

Im Hofmann'schen Hause (Kaufhalle am Markt) ist ein geräumiger Keller zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

In Haugl's Hutfabrik, Rosenthalgasse Nr. 2, sind 2 Zimmer nebst Kammer des 1. Stockes zu vermieten. Auch kann Mitbenutzung von Küche, Boden und Keller gewährt werden.

Zu vermieten ist vor dem äußern Petersthor ein freundliches Logis von 2 Stuben und allem Zubehör, sowie ein Gärtchen, und kann sogleich oder Johannis bezogen werden. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube: Hainstraße, Weinhalle Nr. 32, 3. Etage.

Eine Treppe hoch ist eine meublirte Erkerstube mit Nebenstube außer der Wasse billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer mit 2, und eine daran stoßende Kammer mit 1 Fenster, beide vorn heraus, sind Königsplatz Nr. 16, 2. Etage, zu vermieten.

Zwei Zimmer mit Aussicht auf die Promenade sind an einen oder zwei Herren jetzt oder von Johannis an zu vermieten: Obstmarkt Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube mit Bett und sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Freitag den 26. Mai Abendunterhaltung der
„Lyra“ im Wiener Saal.
Vorträge der Familie Kilian. D. B.

Heute Leipziger Salon. **G. Schirmer.**

Schweizerhäusern.
Morgen Freitag den 26. Mai
großes Extra-Concert.
Näheres im morgenden Tageblatte. **C. Föld.**

Mey's Kaffeegarten.
Heute Abend Speckkuchen und warme Speisen.
Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen bei **August Sorge.**

Wolfs Salon, Windmühlenstraße.
Heute Übungsstunde. **E. Werner.**
Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn.**

Heute Donnerstag den 25. Mai
Concert im Garten des Hotel de Prusse,
gegeben vom Stadtmusikchor.

Programm:

- I. Thl.: 1) Ouvert. zu „Fra Diavolo“ v. Auber. 2) Luna-Walzer v. Lumbye. 3) Introd. a. d. Oper „Prinz Eugen“ v. Schmidt.
4) a. Salon-Galopp v. Lumbye (neu). 5) Finale a. d. Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ v. Reissiger.
II. Thl.: 6) Ouvert. zu „Martha“ v. Flotow. 7) Amande-Walzer v. Lumbye. 8) Potpourri aus „Linda di Chamounix“ v. Donizetti. 9) Festmarsch v. Julius Weel (neu). 10) Jubel-Quadrille v. Lumbye.
III. Thl.: 11) Ouvert. zum „Freischütz“ v. Weber. 12) Alster-Ruder-Klänge, Walzer v. Lumbye. 13) **Nobelbilder**, Tongemälde v. Lumbye, a) Tableaux. Eine Schweizerlandschaft bei Sonnenaufgang. b) Ein Seesturm. c) Zigeuner-Lager. d) Krönungszug. 14) Pariser Reform-Bankett-Galopp v. Lumbye (neu). 15) Emilie-Polka v. Lumbye (neu).

Anfang des Concerts 5 Uhr.

Heute Donnerstag den 25. Mai großes Concert in der
Restauration der sächs.-bair. Staats-Eisenbahn.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Anfang 1/2 7 Uhr.
Zu dem heute Abend stattfindenden Concert empfehle ich unter einer Auswahl kalter und warmer Speisen besonders **Fricandelles de boeuf à la Crème aigre.** **J. F. Böller.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Speisekarte von 6 Uhr an: Cotelettes à la Polto mit gedämpften Kartoffeln, Rindszunge mit Blumentohl, Beefsteak und noch andere verschiedene Speisen nebst feiner Gose. **Gustav Schulze.**

Lichtenhainer Lagerbier bei **Fr. Lips**, niederer Park Nr. 10.
Heute Abend gebratenen Schinken mit Klößen. **W. Köpfiger** im gold. Hirsch.

Drei Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich eine schwarze Bulldogge mit einem messingernen Halsband und weißem Abzeichen, welcher auf den Namen **Box** hört und ein Glasauge hat. Wer denselben an Unterzeichneten zurückbringt, erhält drei Thaler Belohnung.
C. Menz im blauen Hof.

Verloren wurde am Sonntag, den 21. huj., bei **Bonorand** ein Geldbeutel mit blauen Perlen, welcher ein Einthalerstück und 10 Ngr. einzelnes Courant enthält. Der eheliche Finder wird gebeten obiges Brühl Nr. 74, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag eine goldne Broche, ovalrund mit Granaten besetzt und mit Ketten und Glöckchen versehen. Dank und Belohnung wird dem Finder zugesichert: Inselfstraße Nr. 14 parterre.

Stehen geblieben ist am 23. d. ein roth und blau gestr. Sonnenschirm an einer Wand- oder Kattunbude vor dem Grimma'schen Thore. Abzugeben gegen gute Belohnung Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude.

Entflohen ist Dienstag Nachmittag ein Canarienvogel. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 4, 3 Treppen.

Diejenigen, welche mit dem seit mehrern Jahren hier wohnhaften, verstorbenen Hrn. **J. G. Weichand**, Bürger u. Kaufmann in Frankfurt a/M., in Privatgeschäften gestanden und daraus noch etwas mit seinem Nachlasse zu ordnen haben sollten, werden veranlaßt, dies baldigst anzuzeigen bei
Leipzig, den 24. Mai 1848.

Adv. Dr. **E. Puttrich**,
als zu der Verfestelung und Regulirung requirirter Notar.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Datum hat mich Herr **Harkort** aus seinem Etablissement entlassen.
Friedrich Sempel.

Frage an —

Musste nicht — der Kaiser — am 18. Juni 1815 die Leitung des ersten Angriffs der Gewaltschaaren (Colonnen) von Erlon, halb 2 Uhr, selbst übernehmen!? Alexander.
Musste nicht — Ihn — Ney lachend darum bitten!?

F. Preusser.

Herzlichen Gruss — Par Lamentirer.
V. — Er wünscht Consequenz.
Liebe und Freude.

Dem Fräulein **Emma B...** gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
F.

Wir machen dem geehrten Leipziger Publicum bekannt, wer etwas Interessantes und Schönes sehen will, der bemühe sich in das kleine Panorama, wo der Fisch zu sehen ist, allwo man eine schöne Galerie von Gemälden, welche gewiß von ausgezeichneten Künstlern gemalt wurden, findet. Man hat zwar mehrere Panoramen hier zu sehen, jedoch findet man die Besitzer dieser Panoramen alle Messen hier, indem sie gleich große Aushängeschilder in Del gemalt haben, welche besser aussehen als die inneren Ansichten; wir finden aber keins so interessant, als das oben-genannte.
Mehrere Kunstliebhaber:
T. v. H. J. K. S. v. B.

Rotto: Ist das Vaterland in Gefahr,
So rathet wer da rathen kann.

Bei dem allgemeinen Ruf nach einer deutschen Flotte müssen wir auch auf rüstige Söhne bedacht sein, die unsre Schiffe lenken; um nun analog zu folgern, schlage ich vor: G. vermähle sich mit jener hochherzigen Frau aus Wien (siehe Tageblatt vom 23. und General-Anzeiger vom 24. d. Mts.), und so mein Deutschland wird dir die Hoffnung zu tüchtigen Seeleuten.

Der Vorstand des Vaterlandsvereins wird gebeten, sich in pleno Klingeln anzuschaffen, um jeden mißliebigen Redner niederzuklingeln.

Versammlung sämtlicher Ausschussmitglieder der Arbeiter Donnerstag Abends 8 Uhr in **Sehrmann und Weil's Kaffeegarten (Salon).**
Der Ausschuss.

Mit Bedauern haben wir Unterschriebenen in Nr. 144 des Leipziger Tageblattes gelesen, daß bloß ein Schwachkopf eine Aeußerung über das Du und Sie zu Tage befördert hatte. Zur Warnung diene es aber hiermit einem Jeden, nicht im Namen Aller zu sprechen.
Mehrere Zimmergesellen des Zimmermeisters **Schwabe.**

Alle diejenigen Herren, welche gesonnen sind, sich der **Scharfschützen-Compagnie** anzuschließen, können täglich Morgens 6—7, Abends 7 bis 8 Uhr die Statuten bei mir einsehen.
C. Reuter, Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Demokratischer Verein.

Bureau: Quersstraße Nr. 28 bei **C. D. Weller.**

Sämtliche Tischlergesellen, sowohl die, die bei Messern, als auch Diejenigen, die in Pianofortefabriken arbeiten, werden hierdurch eingeladen, sich bei der Freitag den 26. d. M. stattfindenden Versammlung im gewöhnlichen Locale recht zahlreich zu betheiligen.
Der Ausschuss.

Zu einer Versammlung in **Men's Garten** Freitag den 26. Mai d. J., Abends punct halb 8 Uhr werden die Herren **Steindruckereibesitzer** eingeladen von dem
Ausschuss.

Verlobungs-Anzeige.

Christiane Tollert.

Ludwig Vogt.

Laucha und Leipzig, den 23. Mai 1848.

Allen denen, welche uns wohlwollen, die freundliche Anzeige, daß wir gestern unsere Verlobung feierten.
Eilenburg und Eutritzsch, den 23. Mai 1848.

Julius Trommler, Mühlenbesitzer.
Henriette Schwarze.

Heute wurden wir ehelich verbunden; dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 23. Mai 1848.

F. Seydel,

Julie Seydel, geb. **Pester.**

Gestern früh wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Leipzig, den 24. Mai 1848.

Wilhelm Wagner.

Emma Wagner, geb. **Gerhard.**

Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Amalie Langerwisch**, geb. **Sennig**.
Wer die Entschlafene kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.
Leipzig, am 24. Mai 1848.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend in der neunten Stunde ging, von Gott gerufen, unser innigstgeliebter Sohn, der Baccal. jur. und Notar **Ernst August Günther**, im kaum angetretenen 28. Jahre, aus diesem Leben zu einem höhern Sein über — zu einem Leben in jener bessern Welt, wo kein Tod und keine Trennung mehr sein wird. Die tiefgebeugten Eltern machen in ihren und ihrer Kinder Namen diesen Trauerfall nur auf diesem Wege hiesigen und entfernten Verwandten und Freunden bekannt. Leipzig, den 24. Mai 1848.

Dr. Karl Friedrich Günther,

Christiane Henriette Günther, geb. **Barthel.**

Den Manen einer geliebten Freundin, **Amalie Auguste Schmidt.**

Auch Du warst auferkoren

Unendlich hier zu leiden,

Singst ungern uns verloren

Und tief betrübt dein Scheiden.

Stehst nun befreit, verklärt vor Gottes Angesicht.

Ein herrlicher Lohn für treu erfüllte Pflicht.

C.

Deutscher Verein.

Heute Versammlung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im **Tivoli**.

Tagesordnung:

- 1) Antrag des Herrn Dr. Brachmann, die Verpflichtung zum ausschließlichen Kauf deutscher Industrieerzeugnisse.
- 2) Geschäftsordnung.
- 3) Antrag des kirchlichen Vereins, eine an das hohe Gesamtministerium zu richtende Petition betreffend.

Wegen des beschränkten Raumes können Gäste nur gegen Karten Einlaß erhalten. Diefen liegen, so weit sie reichen, zum Abholen unentgeltlich für Jedermann auf dem Bureau des deutschen Vereins, Universitätsstraße Nr. 8, bis Abends 6 Uhr bereit. Es wird eine Büchse zur Sammlung für brodlose Arbeiter am Eingange ausgestellt sein.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.
Dr. Alee, stellvertretender Vorsitzender.
Wachsmuth, Schriftführer.

Der Verein sämtlicher Miethbewohner und Miethbewohnerinnen

hat seine Petition zu Unterschriften ausgelegt, und zwar:

- I. bei Herrn **Ernst Sammerschmidt**, Kaufmann, **Galleische Straße**;
- II. = = **Kunze**, Schenkwirth, **Querstraße Nr. 17**;
- III. = = **Senze**, Schenkwirth, **Burgstraße Nr. 25**;
- IV. = = **Franz Weller**, Kaufmann, **Glockenstraße Nr. 3**;
- V. = = **Beyer**, Gastwirth, **grüne Linde**.

Um recht zahlreiche Unterschriften wird gebeten und bemerkt, daß die Petition bis zum Montag den 29. Mai ausliegt, um dann an den Rath der Stadt Leipzig abzugehen.

Um recht viel Betheiligung bittet im Namen des Ausschusses

Dr. Daz, Vorsitzender.

Das Leipziger Abendblatt Nr. 40 (vom 24. Mai)

enthält: Dringender Aufruf an Deutschland. Von einem Veteran-Officier in Bonn ergangen. Briefe und Tagesnachrichten. Dresden (Die Deputationswahlen. Sitzung der 2. Kammer vom 23. Mai.) Aus dem Gebirge (Die gebirgischen Bäder. Betrügereien mehrerer Bergbeamten. Die Zuchthäuser). Aus der Oberlausitz (Der politische Indifferentismus und das Slaventhum in der Lausitz). Frankfurt (Unruhen in Mainz). Schleswig (Vorrücken der Truppen). Kolding (Proklamation des Generals v. Wrangel an die Bewohner Jütlands). Prag (Fest zur Versöhnung der Parteien. Verkündung des Kaisers an die Böhmen). Innsbruck (Der Einzug des Kaisers). Triest (Nachrichten aus Italien).

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14 $\frac{1}{2}$ °.

Angelkommene Reisende.

Augustin, Rentier v. Gisleben, und
Andruszkiewicz, Offic. v. Warschau, S. de Pol.
Augustin, Eisenbahndir. v. Potsdam, S. de Bav.
v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.
v. Bülow, Ritterstr. v. Reichenbach, Münch. Hof.
Beschor, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Bieber, Kfm. v. Gisleben, und
Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kof.
Böhmer, Oberpfarrer v. Rofwein, Querstr. 12 b.
Böttger, Def. v. Ottendorf, grüner Baum.
Böttger, Pastor, und
Böttger, Diaconus v. Dresden, grüner Baum.
v. Beust, Kreishauptm., v. Altenburg, S. de Bav.
Bromme, Buchhdlr. v. Dresden, Stadt Rom.
Brückner, Commissionair v. Halle, St. Dresden.
Brönnner, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
v. Campy, Reg.-Rath, v. Merseburg, S. de Bav.
Caron, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
Dörschel, Fräul., v. Eisenach, St. Breslau.
Dorning, Ingen. v. Zwickau, Münchner Hof.
Gähler, Fabr. v. Lengenfeld, Bachhofgasse 3.
Göberhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Frommel, Fabr. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
Frams, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Flathe, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
Frick, Apoth. v. Lichtenstein, Münchner Hof.
Flemming, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
Fretesleben, Geh. Finanzrath v. Dresden, großer
Blumenberg.
Fürst, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. London.
Gräfe, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Gravenhorst, Amtm. v. Klosterneundorf, und
Gravenhorst, Frau, v. Gisleben, Palmbaum.
Greiner, Def. v. Götten, Stadt Gotha.
Gebhardt, Kfm. v. Hof, Stadt Rom.
Grobdes, Beamter v. Kiberg, und
Gloom, Rentier v. Baltimore, Hotel de Pol.
Göbe, Part. v. Bischhausen, Stadt Riesa.
Glänzer, Kfm. v. Chemnitz, Kranich.
v. Häfler, Oberlieutn., v. Merseburg, großer
Blumenberg.

Herzog, Fräul., v. Götten, Stadt Gotha.
Hartwig, Def. v. Gisleben, Palmbaum.
Kleemann, Buchhdlr. v. Berlin, und
Kessel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Kaufmann, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
Kolbe, Pastor v. Golditz, grüner Baum.
Kloz, Gutbes. v. Dautleben, Stadt Gotha.
Klein, Kfm. v. Schleiz, Stadt Breslau.
v. Krosigk, Präsident, v. Merseburg, Hotel de
Baviere.
Kalbersberg, Buchhdlr. v. Prenzlau, Hotel de
Pologne.
Klausnitzer, Fabr. v. Dresden, Stadt Rom.
Krepschmar, Kfm. v. Waldenburg, St. Dresden.
Krause, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Leipziger, Oberforststr. v. Dresden, und
v. Leipziger, Landrath, v. Riemegg, S. de Bav.
Lassal, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Lüdecke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Leonhardt, Rentant v. Götten, und
Lehmann, Frau, v. Teplitz, Palmbaum.
Lebling, Kfm. v. München, Hotel de Pologne.
Martin, Berghauptm., und
Müller, Berggrath v. Halle, gr. Blumenberg.
Muche, Frau, v. Petersburg, und
Maafen, Kfm. v. Grevenbroich, Hotel de Bav.
Müller, Kfm. v. Nischwitz, Stadt Dresden.
Niewand, Justizcommissar v. Weiffensfeld, großer
Blumenberg.
Defier, Uhrm., und
Defier, Maler v. Borna, Stadt London.
Doppel, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
v. Ostrosky, Kammerherr, v. Feldbrungen, großer
Blumenberg.
Plath, Kfm. v. Hamburg, und
Pfaff, Ingen. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Ponggen, Kfm. v. Brünn, Stadt Breslau.
Plauth, Banq. v. Nordhausen, Hotel de Pol.
v. Pohlenz, Oberlieutnant, v. Dresden, Münch-
ner Hof.
Perthes, Buchhdlr. v. Gotha, Ritterstraße 44.

Bolly, Kfm. v. Hannover, Hotel de Saxe.
Quas, Def. v. Winterdorf, St. Mailand.
Rudolph, Kfm. v. Würzburg, Stadt Mailand.
Richter, Buchhdlr. v. Wittenberg, und
Renovanz, Frau, v. Rudolstadt, St. Hamburg.
Rößler, Kfm. v. Hanau, großer Blumenberg.
Roth, Kfm. v. Tournay, Hotel de Pologne.
Rockstroh, Amtm. v. Sedewitz, Palmbaum.
Ries, Buchhdlr. v. Berlin, deutsches Haus.
v. Rabe, Geh. Finanzrath, v. Berlin, St. Rom.
Renau, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Ripke, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Schulze, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, goldne Sonne.
Schlesinger, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Schneider, Frau, v. Teplitz, Palmbaum.
v. Schröder, Kammerherr, v. Dresden, Hotel de
Pologne.
v. Schönberg, Part., v. Dresden, Münch. Hof.
v. Schütz, Frau, v. Weiffensfeld, gr. Blumenb.
Stenzel, Gutbes. v. Rückerdorf, St. Wien.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kof.
Silberstein, Commis v. Pinne, goldnes Sieb.
Siegmond, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Lettenborn, Hofrath, v. Preßdorf, und
v. Lettenborn, Lieutn., v. Marktrödig, v. Haus.
Liebel, und
Lübner, Kfl. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Traymann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Unger, Buchhdlr. v. Berlin, Querstraße 6.
Volke, Def. v. Bischhausen, Stadt Riesa.
Wallis, Fabr. v. Stockholm, Stadt Rom.
Weniger, Frau, v. Erfurt, Böttchergäßchen 5.
Wittig, Fabr. v. Focendorf, Stadt Wien.
Wicht, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Weibezahl, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Wohlgemuth, Buchhdlr. v. Berlin, und
Wedemeyer, Gutbes. v. Arnolt, St. Gotha.
Weife, Berggerichtsrath v. Gisleben, Palmbaum.
Wolf, Fabr. v. Dresden, Palmbaum.

Druck und Verlag von **G. Holz**.